



#### **ANMELDUNG**

U.A.w.g. bis 3. Dezember 2015  
Andrea.Berger@oeaw.ac.at

#### **KONTAKT**

Kommission für Geowissenschaften  
Tel. +43 1 51581 3630  
Andrea.Berger@oeaw.ac.at  
www.oeaw.ac.at/geok

Foto: Composite image of the Earth at night | Data courtesy Marc Imhoff of NASA GSFC and Christopher Elvidge of NOAA NGDC. Image by Craig Mayhew and Robert Simmon, NASA GSFC

**EINLADUNG ZUM SYMPOSIUM**

# **ANTHROPOZÄN**

## **EIN NEUES ERDZEITALTER?**

# PROGRAMM

Unter dem Begriff „Anthropozän“ wird die Benennung eines neuen Erdzeitalters vorgeschlagen, in welchem der Mensch zu einem der wichtigsten Einflussfaktoren auf die biologischen, geologischen und atmosphärischen Prozesse auf der Erde geworden ist.

Diese Bezeichnung wurde vom niederländischen Chemiker, Atmosphärenforscher und Nobelpreisträger Paul Crutzen und dem Biologen Eugene F. Stoermer im Jahr 2000 eingeführt. Seit einigen Jahren diskutieren Wissenschaftler die Frage, ob die massiven, durch den Menschen verursachten, Veränderungen die Definition eines neuen Erdzeitalters rechtfertigen. Derzeit prüft die Internationale Kommission für Stratigraphie (ICS), ob der Name „Anthropozän“ eingeführt werden sollte. Die Entscheidung wird möglicherweise auf dem 35. Internationalen Geologischen Kongress im Spätsommer 2016 in Kapstadt fallen.

## *Begrüßung und Eröffnung*

**Michael Alram** | Vizepräsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

## *Einführung und Moderation*

**Christian Köberl** | Obmann der Kommission für Geowissenschaften der ÖAW und Generaldirektor, Naturhistorisches Museum Wien

## *Vorträge*

**Michael Wagnreich** | Department für Geodynamik und Sedimentologie, Fakultät für Geowissenschaften, Geographie und Astronomie, Universität Wien  
*Das Anthropozän - eine (wissenschaftliche) Kontroverse?*

**Walter Kutschera** | VERA Laboratorium, Fakultät für Physik, Universität Wien  
*Radiokohlenstoff (<sup>14</sup>C) als Indikator für Umweltveränderungen im Anthropozän*

**Georg Kaser** | Institut für Atmosphären- und Kryosphärenwissenschaften, Universität Innsbruck  
*„Detection and Attribution“ - Das Erkennen des globalen Klimawandels und das Identifizieren der Ursachen*

IM ANSCHLUSS

Buffet im Innenhof des Herbert Hunger Hauses